

Datenschutzrechtliche Hinweise

Ihr Vermieter erhebt als Verantwortlicher bei Ihnen personenbezogene Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Art. 6 Abs. 1 lit. b) und lit. f) DSGVO.

Zum Zweck der Anbahnung und Durchführung des Mietvertrages erhebt Ihr Vermieter folgende Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Anzahl der im Haushalt lebenden Personen
- Einkommensverhältnisse und Beruf
- Eröffnete und noch nicht abgeschlossene Verbraucherinsolvenzverfahren
- Kontodaten
- Höhe der Miete und Betriebskosten
- Verbrauchsdaten und Betriebskosten gem. BetrKV und HeizKV
- Daten über den Eingang der Mieten und Betriebskosten
- Korrespondenz während des Mietverhältnisses
- etc.....

Sie haben als Mieter, falls vereinbart, zudem einen Anspruch auf die Abrechnung der Betriebskostenvorauszahlungen. Dies geschieht durch Betriebskostenabrechnungen. Zur Erstellung dieser Abrechnungen ist es erforderlich, dass Ihre Daten wie Name und Verbrauchsdaten beispielsweise an das Abrechnungsunternehmen weitergegeben werden.

Um Instandsetzungs- oder -haltungsarbeiten durchzuführen, werden Ihr Name und Ihre Kontaktdaten bei Erforderlichkeit an Handwerker, Dienstleister, Sachverständige etc. weitergegeben.

Ihre Daten werden für die Dauer des Mietverhältnisses, bzw. nach dessen Ablauf längstens entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Ihr Vermieter gibt Ihre Daten grundsätzlich nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte weiter, es sei denn, dies ist gesetzlich zwingend gefordert oder zur Erfüllung des Vertrages notwendig.

Sie haben das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Zudem besteht für Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO.